

# Inhalt

Vorwort – »Druckstellen 2.0«? (Nancy Aris)	7
<b>I. Jürgen Gottschalk: Gegen das Vergessen</b>	13
Vorgeschichte	14
Kindheit im Nachkriegs-Dresden	15
Jugend zwischen Bereitschaftspolizei und Wismut	18
Aufbruch in die alternative Kunstszene	22
<b>Mail-Art</b>	
Postkunst als ein Fenster zur Welt	26
Aktionen im Visier der Stasi	27
Die Welt der Mailart	28
Die Serigrafie-Werkstatt – ein Freiraum unter Druck	46
<b>Repressionen</b>	
Erste Erfahrungen mit der Stasi	51
Die Inoffiziellen Mitarbeiter	53
»Nestbau« – Leben nach Maßnahmeplan	57
Ein Antrag mit Folgen	69
<b>Untersuchungshaft</b>	
Die Verhaftung beim Rat des Stadtbezirkes	75
Vernehmungen »zur Klärung eines Sachverhaltes«	79
Tage und Nächte in der Stasi-U-Haft	81
<b>Prozess</b>	
Verhandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit	86
<b>Strafvollzug</b>	
Sechs Wochen bis nach Brandenburg	93
Als Zuchthäusler – mit Kriminellen auf engstem Raum	94
Ein überraschender Transport nach Dresden	96
Abschiebehaft in Karl-Marx-Stadt	99

### **Westwärts**

Im Bus nach Gießen	100
Die Gegenwart der Vergangenheit	106

### **Nachspiel**

Rückkehr nach Dresden	108
-----------------------	-----

## **II. Rückblick**

Nancy Aris: Das ist alles sehr präsent...	
Ein Gespräch mit Jürgen Gottschalk	110
»Meine Akte und ich«	
Clemens Bechtel im Gespräch mit Carolin Führer	134
Jürgen Gottschalk: Ein Blick zurück:	
Was bleibt nach diesem halben Leben?	138

## **III. Dokument:**

MfS-Diplomarbeit über den Operativvorgang »Feind« gegen Jürgen Gottschalk vom März 1988	150
Über den Autor	198